

VSG-Nr.: V34 DE 3227- 401	VSG-Name: Südheide und Aschauteiche bei Eschede – Teilgebiet im Landkreis Uelzen außerhalb der Flä- chen im Eigentum der Nds. Landesforsten	zuständige UNB: Landkreis Uelzen Stand 20.05.2025
--	--	---

Vorläufige Erhaltungsziele

Vorbemerkung:

Die vorläufigen Erhaltungsziele werden bis Ende 2025 im Rahmen der Erstellung von Maßnahmenblättern mit den Flächeneigentümern und –nutzern abgestimmt.

Hinweis:

Das VSG V34 erstreckt sich mit einer Flächengröße von 8.508 ha über die Landkreise Celle, Gifhorn und Uelzen. Es befindet sich großflächig im Eigentum der Niedersächsischen Landesforsten. Die Festlegung der gebietsbezogenen Erhaltungsziele und der notwendigen Managementmaßnahmen erfolgt für die Flächen im Eigentum der NLF in eigener Zuständigkeit.

Im Landkreis Uelzen liegen rund 34 ha im Bereich der Planungszuständigkeit des Landkreises Uelzen. Dies entspricht 0,4 % der Fläche des EU-Vogelschutzgebietes V34. Vorkommen von Vogelarten nach Anh. II FFH-RL und Anh. I VSch-RL sowie wichtigsten Zugvogelarten wurden laut Monitoring 2016/2017 (Referenzzeitpunkt) im Teilgebiet des „LK Uelzen ohne NLF“ nicht festgestellt.

1. Wertbestimmende Vogelarten mit verpflichtenden Erhaltungsziele

Gemäß der Fachbehörde für Naturschutz (Staatliche Vogelschutzwarte im NLKWN) sind unter Berücksichtigung der Hinweise aus landesweiter Sicht trotzdem Ziele und Maßnahmen zum Lebensraum-schutz der Großvogelarten Fischadler, Schwarzstorch und Seeadler festzulegen, da „das Vorkommen dieser Arten nicht abhängig von aktuell bekannten konkreten Horst-Standorten auf einzelne Landkreise reduziert werden kann. Aufgrund der komplexen Habitatsprüche und des großen Aktionsradius sowie der Ansiedlungsstrategie dieser Arten, sind Maßnahmen im gesamten VSG V34 durchzuführen und alle drei Landkreise sowie die NLF gleichermaßen für die Erhaltungsziele verantwortlich. Das Maßnahmen zur Schaffung und zum Erhalt von Nahrungshabitaten- und -elementen sind im gesamten VSG V34 erforderlich.“

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Ziel ist der Erhalt eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes (Bruthabitat) sowie des Verbreitungsgebietes des Fischadlers als optimale, störungsfreie Bruthabitate mit Altholzbeständen mit starken, den übrigen Baumbestand überragenden Überhältern und störungsarmen Bereichen im Brutumfeld in strukturreichen und mit größeren Altholzanteilen durchsetzten Nadel- und Mischwaldkomplexen des Naturraums Hohe Heide.

Art	Ziel-Erhaltungs-grad	Ziel-Populations-größe/-struktur	Habitatqualität	Störungen/Beeinträchtigungen
Fischadler (Teilgebiet als potentieller Brutplatz geeignet)	B (Habitat-qualität Brutplatz)	mind. 1 potentiell geeigneter Brut-platz entsprechend der gebiets-spezifischen Habitatkapazität	Die Habitatbedingungen sind günstig mit Altholzbeständen mit einzelnen herausragenden Horstbäumen im Umfeld, extensive forstwirtschaftliche Nutzung, Brutplätze sind vor Störungen (Horstschutz, Ruhe-zonen im weiten Umfeld um die Horstbäume) geschützt und negative Auswirkungen von Windkraftanlagen werden durch räumliche Steuerung bzw. Verzicht des Ausbaus im Umfeld der Reviere vermieden.	Beeinträchtigungen und Gefährdungen (Lebensraumveränderungen, Störungen) treten in geringem Umfang auf. Langfristig ist keine erheblicher Einfluss auf den Bestand zu erwarten. Prädation und Konkurrenz wirken sich nicht erheblich auf den Bestand aus. Störungen im Umfeld des Horstes sind sehr selten und wirken sich nicht negativ aus.

VSG-Nr.: V34 DE 3227- 401	VSG-Name: Südheide und Aschauteiche bei Eschede – Teilgebiet im Landkreis Uelzen außerhalb der Flä- chen im Eigentum der Nds. Landesforsten	zuständige UNB: Landkreis Uelzen Stand 20.05.2025
---	---	--

Vorläufige Erhaltungsziele

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Ziel ist der Erhalt eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes (Bruthabitat) sowie des Verbreitungsgebietes des Seeadlers als optimale, störungsfreie Bruthabitate mit Altholzbeständen mit starken, den übrigen Baumbestand überragenden Überhältern und störungsarmen Bereichen im Brutumfeld in strukturreichen und mit größeren Altholzanteilen durchsetzten Nadel- und Mischwaldkomplexen des Naturraums Hohe Heide.

Art	Ziel-Erhaltungs-grad	Ziel-Populations-größe/-struktur	Habitatqualität	Störungen/Beeinträchtigungen
Seeadler (Teilgebiet als potentieller Brutplatz geeignet)	B (Habitatqualität Brutplatz)	mind. 1 potentiell geeigneter Brutplatz entsprechend der gebietsspezifischen Habitatkapazität	Die Habitatbedingungen an potentiellen Brutplätzen sind günstig (unge störte Altholzbestände mit Horstbäumen im Umfeld, extensive forstwirtschaftliche Nutzung). Einrichtung einer Horstschutzzone. Bauliche Anlagen schränken den Lebensraum nicht ein.	Beeinträchtigungen und Gefährdungen (Lebensraumveränderungen, Störungen) treten nicht oder nur in sehr geringem Umfang auf; es ist kein Einfluss auf den Bestand zu erwarten. Prädation und Konkurrenz wirken sich nicht auf den Bruterfolg aus. Anthropogene Störungen (v.a. Freizeitnutzung, Forstwirtschaft) treten sehr selten auf und wirken sich nicht negativ aus. Es sind Horstschutzzonen eingerichtet.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Ziel ist der Erhalt eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes (Bruthabitat) sowie des Verbreitungsgebietes des Schwarzstorches als großräumiger, zusammenhängender und störungsarmer Waldbereich mit Altholzbeständen.

Art	Ziel-Erhaltungs-grad	Ziel-Populations-größe/-struktur	Habitatqualität	Störungen/Beeinträchtigungen
Schwarzstorch (Teilgebiet als potentieller Brutplatz geeignet)	B (Habitatqualität Brutplatz)	mind. 1 potentiell geeigneter Brutplatz entsprechend der gebietsspezifischen Habitatkapazität	Die Habitatbedingungen sind günstig mit Altholzbeständen mit einzelnen herausragenden Horstbäumen im Umfeld, extensive forstwirtschaftliche Nutzung, Brutplätze sind vor Störungen (Horstschutz, Ruhe zonen im weiten Umfeld um die Horstbäume) geschützt und negative Auswirkungen von Windkraftanlagen werden durch räumliche	Beeinträchtigungen und Gefährdungen (Lebensraumveränderungen, Störungen) treten nicht oder nur in sehr geringem Umfang auf; es ist kein Einfluss auf den Bestand zu erwarten. Prädation und Konkurrenz wirken sich nicht auf den Bruterfolg aus. Anthropogene Störungen (v.a. Freizeitnutzung, Forstwirtschaft)

VSG-Nr.: V34 DE 3227- 401	VSG-Name: Südheide und Aschauteiche bei Eschede – Teilgebiet im Landkreis Uelzen außerhalb der Flä- chen im Eigentum der Nds. Landesforsten	zuständige UNB: Landkreis Uelzen Stand 20.05.2025
---	---	--

Vorläufige Erhaltungsziele

			Steuerung bzw. Verzicht des Ausbaus im Umfeld der Reviere vermieden.	schaft) treten sehr selten auf und wirken sich nicht negativ aus. Es sind Horstschutzzonen eingerichtet. Störungen im Umfeld des Horstes sind sehr selten und wirken sich nicht negativ aus.
--	--	--	--	--

2. Wertbestimmende Vogelarten mit Wiederherstellungszielen aus dem Netzzusammenhang

Raufußkauz (*Aegolius funereus*)

Ziel ist die Wiederherstellung im Rahmen des Netzzusammenhangs eines günstigen Erhaltungszustandes als vitale, langfristig überlebensfähige Population des Raufußkauzes mit überwiegend alten, reich strukturierten Laub-, Nadel- und Mischwäldern mit spechthöhlenreichen Altholzbeständen, deckungsreichen Tageseinständen (v.a. Fichte) und Lichtungen und breiten Schneisen als Nahrungshabitat.

Art	Ziel-Erhaltungs-grad	Ziel-Populations-größe/-struktur	Habitatqualität	Störungen/Beeinträchtigungen
Raufußkauz	C (gesamt)	mind. 1 BP entsprechend der gebietsspezifischen Habitatkapazität Das Teilgebiet bietet eine gute Voraussetzung für eine dauerhafte Arealausbreitung der Brutvorkommen innerhalb des BSG V34.	Die Habitatbedingungen sind günstig (großen, störungsarme, reich strukturierten Altholzbestände bzw. einem Mosaik von unterschiedlichen Waldstrukturtypen bieten nahrungsreiche Jagdgebiete, Altholzinseln und Einzelbäumen mit Schwarzspechthöhlen, deckungsreiche Tageseinstände, oft Fichte); extensive forstwirtschaftliche Nutzung, kurz- und mittelfristiges Angebot von Nistkästen (bei Höhlenmangel) (EHG B)	Beeinträchtigungen und Gefährdungen (Lebensraumveränderungen, Störungen) treten nur in sehr geringem Umfang auf; Prädation wirkt sich nicht auf den Bestand aus. Anthropogene Störungen treten sehr selten auf und wirken sich nicht negativ aus. Gefährdungen am Brutplatz treten nicht auf und sind nicht zu erwarten (kaum erschlossenes Waldgebiet); v.a. keine forstlichen Arbeiten zur Brutzeit (EHG A)

VSG-Nr.: V34 DE 3227- 401	VSG-Name: Südheide und Aschauteiche bei Eschede – Teilgebiet im Landkreis Uelzen außerhalb der Flä- chen im Eigentum der Nds. Landesforsten	zuständige UNB: Landkreis Uelzen Stand 20.05.2025		
Vorläufige Erhaltungsziele				
Sperlingskauz (Glaucidium passerinum)				
Ziel ist die Wiederherstellung im Rahmen des Netzzusammenhangs eines günstigen Erhaltungszu- standes als vitale, langfristig überlebensfähige Population des Sperlingskauzes mit reich strukturier- ten Nadel- und Mischwäldern mit Lichtungen und Schneisen, die auch im Winter eine ausreichende Zahl von Kleinvögeln beherbergen, Tageseinständen, z.B. Jungfichtenbeständen und höhlenrei- chen Altholzinseln.				
Art	Ziel- Erhaltungs- grad	Ziel-Populations- größe/-struktur	Habitatqualität	Störungen/Beein- trächtigungen
Sperlingskauz (Teilgebiet als po- tentieller Brutplatz geeignet)	C (gesamt)	mind. 1 BP ent- sprechend der ge- bietsspezifischen Habitatkapazität Das Teilgebiet bie- tet eine gute Vo- raussetzung für eine dauerhafte Arealausbreitung der Brutvorkommen innerhalb des BSG V34.	Die Habitatbedingungen sind günstig mit ausrei- chend großen, nahrungs- reichen Jagdgebiete. Die extensive forstwirt- schaftliche Nutzung si- chert Altholzbeständen, mit einem gewissen Fichtenanteil sowie mit unterschiedlichen Al- tersklassen (auch Jung- fichtenbestände, die ganzjährige Deckung er- möglichen) und erhält stehendes Totholz, vor- handenen Höhlenbäume und hohen Singwarten (EHG B)	Beeinträchtigungen und Gefährdungen (Lebensraumverän- derungen, Störun- gen) treten nur in sehr geringem Um- fang auf; Prädation wirkt sich nicht auf den Bestand aus. Anthropogene Stö- rungen treten sehr selten auf und wir- ken sich nicht ne- gativ aus. Gefähr- dungen am Brut- platz treten nicht auf und sind nicht zu erwarten (kaum erschlossenes Waldgebiet); v.a. keine forstlichen Arbeiten zur Brut- zeit (EHG A)